

Betr. Zuteilung

Auf Grund der Bekanntmachung des Börsenvereins im Bbl. Nr. 232/33 vom 15. Oktober 1942 gebe ich, der Papierersparnis halber auf diesem Wege, folgendes bekannt:

Inlands-Firmen, die von mir früher auf der Reise besucht oder vor dem Kriege direkt beliefert wurden, zumindest aber seither mehrere Jahre lang in nennenswertem Verkehr mit mir standen, können mit einer Zuteilung nach Maßgabe ihrer früheren Bezüge und der mir jeweils bewilligten Papiermengen rechnen. Bestellungen und Reklamationen sind daher zwecklos, denn ein Anspruch auf Zuteilung einzelner Werke oder die Einhaltung bestimmter Zeiträume kann aus betriebstechnischen Gründen nicht gewährleistet werden.

Von persönlichen Besuchen bitte ich abzusehen; die Verteilung der verfügbaren Mengen wird so gerecht wie möglich vorgenommen.

Auslands-Firmen liefere ich nach wie vor nur auf ausdrückliche Anforderung.

Stuttgart, 27. Oktober 1942

Loewes Verlag Ferdinand Carl

Auf Grund der im Börsenblatt Nr. 232/233 veröffentlichten Bekanntmachung über den buchhändlerischen Bestellverkehr werden wir

unsere Verlagswerke im Zuteilungsverfahren

ausliefern. Die entsprechende Benachrichtigung unserer Kunden erfolgt in Kürze. Wir bitten von der Erteilung von Aufträgen und von Anfragen abzusehen.

Verlag Scherl, Berlin



Lieferung im Zuteilungsverfahren auf der Grundlage früherer Bezüge, gemäß der Bekanntmachung über den buchhändlerischen Bestellverkehr im Börsenblatt Nr. 232/233.

Die direkte Benachrichtigung unserer Kunden kann erst in einigen Wochen erfolgen. Wir bitten dringend, von Bestellungen und Anfragen abzusehen.

Fr. Bassermann Verlag, München 2

An das Sortiment

Trotz wiederholter Hinweise des Leiters des Deutschen Buchhandels wie auch meines Verlages, daß Anzeigen über Preis- oder Ausstattungsänderungen und die Titelaufnahmen im Täglichen Verzeichnis in keinem Falle ein Nachweis für Lieferbarkeit der Werke sind, habe ich, trotzdem meine Firma in der Sperrliste steht, eine Unmenge Bestellungen auf kürzlich im Täglichen Verzeichnis aufgeführte Bücher erhalten.

Bei dem immer fühlbarer werdenden Personalmangel ist es mir nicht möglich, die auf Grund der Veröffentlichung im Täglichen Verzeichnis übersandten Bestellungen zu erledigen. Reklamationen können von mir nicht beantwortet werden.

Ich bitte erneut meine Geschäftsfreunde vom Sortiment, schöngestige Werke nur dann zu bestellen, wenn ich sie ausdrücklich im Börsenblatt als bestell- und lieferbar anzeige. Jede Störung des an sich schon sehr komplizierten Auslieferungsbetriebes durch nicht erwünschte Bestellungen oder Rückfragen ist im beiderseitigen Interesse zu vermeiden.



Verlag Georg Westermann / Braunschweig